



Neuigkeiten aus der Wirtschaft der Volksrepubliken des Donbass vom 18. November 2018:

Quellen: offizielle Seiten der Regierungen der Volksrepubliken, *dan-news*, *lug-info*, *dnr-online.ru*, *mptdnr.ru* sowie *ukrinform*, *ria.ru* und *sputnik*

Ausgewählt und übersetzt durch das Kollektiv der „Alternativen Presseschau“

Lug-info.com: **Umleitungsstraße für von ukrainischen Saboteuren zerstörte Straßenüberführung eröffnet**

Vertreter der Regierung der LVR haben eine Umleitungsstraße für die von ukrainischen Saboteuren zerstörte Brücke von Schterowka eröffnet. Das berichtete die Verwaltung der Stadt Antrazit und der Region.

Von Kiew gesteuerte Saboteure hatten die Brücke im Zuge der Straße N-21 Krasnyj Lutsch – Lugansk (zwischen den Bahnhöfen Schterowka und Petrowenki - Anm. d. Übers. nach TASS) am 21. Mai dieses Jahres gesprengt.

„Spezialisten von *Luganskij Awtodor* und der Eisenbahn haben die Straße in weniger als zwei Wochen fertiggestellt“, heißt es in der Mitteilung. Der bei der Einweihungszeremonie anwesende Berater von Staatspräsident Leonid Pasetschnik Wladimir Tschernjew, der Minister für Infrastruktur und Verkehr der LVR Wladimir Gerasimtschuk und der Leiter der örtlichen Verwaltung Sergej Sajenko nannten dies eine Rekordzeit.

„Die Regierenden haben unter unmittelbarer Leitung des Staatsoberhauptes eine Reihe von Maßnahmen zur Wiederaufnahme des Verkehrs zwischen Lugansk und den Städten Antrazit bzw. Krasnyj Lutsch erarbeitet. Das erleichtert jetzt den Güter- und Personenverkehr und festigt die ökonomischen Verbindungen zwischen der Hauptstadt und der Region“, merkte Tschernjew an. In der Verwaltung hieß es weiter, es wäre eine Schneise geschlagen, ein technisch gesicherter Bahnübergang angelegt, 850 Asphalt verlegt und die Seitenstreifen bereinigt worden.

„Das war wirklich eine Baustelle des Volkes. In allen Fragen haben die Straßenmeistereien von Antrazit und Lutugino sowie die Eisenbahner zusammengearbeitet. Außerdem wurde auf Anweisung von Leonid Pasetschnik die Straße in der Siedlung Schterowka, wo ein sehr starker Verkehr herrscht, instandgesetzt. Wir gebrauchen nicht von ungefähr die Worte ‚Baustelle des Volkes‘: Neben den Profis halfen auch Einwohner der Siedlungen Iwanowka und Schterowka beim Bau der Straße“, fügte Sajenko hinzu.

„Ich kannte diese Strecke schon, als es noch gar keine Brücke gab. Jetzt, ohne Umleitung, wird es besser. Besonders, wenn man berücksichtigt, dass es bald wieder viel regnen wird, und dann wäre auf der schlechten Umleitungsstrecke durch Schterowka fast kein Durchkommen“, sagte ein Autofahrer.

Aus der örtlichen Verwaltung war zu erfahren, dass der Neubau der Brücke für Mai kommenden Jahres geplant ist. Vorbereitende Arbeiten dazu können teilweise schon im Winter erledigt werden.

...

Dnr-online.ru: **Amt für Statistik veröffentlicht Angaben zu Preisindizes**

Nach Angaben der Hauptverwaltung für Statistik der DVR steht der Index für Verbraucherpreise im Vergleich zum Vormonat bei 101,2%. Der Basispreisindex, bei dessen Ermittlung einige Waren, deren Preise stark von äußeren Faktoren beeinflusst werden, administrativen oder saisonalen Charakter tragen, stand im Oktober 2018 im Vergleich zum Vormonat 100,1%.

Eine Einschätzung des Einflusses einzelner Komponenten auf den Gesamtpreisindex ergab im Oktober Folgendes:

Die Erhöhung des Index für Lebensmittelpreise hängt mit dem beschleunigten Preisanstieg bei Eiern, Zucker und Früchten zusammen. Einen mäßigen Einfluss hatten Geflügelfleisch, Sonnenblumenöl, Rind- und Kalbfleisch, Reis, Fisch und Fischprodukte, Brot, Nudeln, Sauermilchprodukte und Milch.

Ein Sinken der Preise für Schuhe, Propan- und Autogas, Fotoausrüstungen, Pflanzen, Blumen, Samen, Sportartikel, Fahrräder, Schreibwaren, Kleidung und Wäsche sorgten einen Rückgang im Non-Food-Bereich.

Einen steigernden Einfluss auf den Index haben die Preise und Tarife bei der medizinischen Versorgung und Fotoateliers, einen gewissen senkenden Einfluss die Preise von Hotels und touristischen Dienstleistungen.

Lug-info.com: **Ultraschall-Durchflussmesser mindern Trinkwasserverluste**

Der Ministerrat der LVR hat ein Programm ... beim staatlichen Unternehmen *Luganskwoda* für das Jahr 2018 beschlossen, welches es der Republik ermöglichen wird, jährlich bis zu 312.500 Kubikmeter Wasser einzusparen. Das teilte der Pressedienst des Ministeriums für Bau und kommunale Wohnungswirtschaft der Republik mit.

Das Programm wurde von Experten des Ministeriums mit dem Ziel der Erhöhung von Effektivität und Zuverlässigkeit der Wasserversorgung durch Verbesserungen bei Gewinnung und Transport des Wassers ausgearbeitet.

”Im Rahmen des Programms werden in den Pumpstationen II – V der Haupt- und Verteilerleitungen von *Luganskwoda* 45 Ultraschall-Durchflussmesser eingebaut. Das wird Verluste von bis zu 312.000 Kubikmetern pro Jahr vermeiden helfen, indem bei Leitungsschäden operativ auf die Anzeigen der Geräte reagiert werden kann.

”Das Wasserleitungsnetz ist schon recht verschlissen, was sich mit hoher Störanfälligkeit und großen Wasserverlusten bemerkbar macht. Deshalb ist zurzeit die vollständige und zuverlässige Messung der eingespeisten Wassermenge eine der wichtigsten Aufgaben für *Luganskwoda*”, wurde im Ministerium gesagt.

Dort fügte man hinzu, dass mit den Messgeräten auch ein tägliches Monitoring der Wasserverteilung durchgeführt und das Wiederbefüllen der Rohrleitungen nach Reparaturen überwacht werden kann. ...

Vorher hatte Staatsoberhaupt Leonid Pasetschnik bereits im Rahmen des sozialökonomischen Programms *Nasch Wybor* (Unsere Wahl) umfangreiche Verbesserungen am Wasserleitungsnetz angekündigt.

Er unterstrich die Wichtigkeit einer ununterbrochenen Versorgung der Verbraucher mit Trinkwasser und unterstützt den Vorschlag, das Leitungsnetz in der Region Slawjanoserbsk zu rekonstruieren. Das Ministerium teilte mit, der Ministerrat habe ein Programm zur Rekonstruktion der Leitungen in Slawjanoserbsk und Rodakowo beschlossen.

Dnrailway: **Hilfszugmannschaften der Donezker Eisenbahn begingen den Feiertag ihres Berufsstandes**

Am 9. November fand im großen Saal der Direktion Jasinowataja eine Festveranstaltung zum Tag der Hilfszugmannschaften statt. Auf der feierlichen Versammlung überbrachte der Hauptverantwortliche für die Betriebssicherheit Nikolaj Boshenko den Kollektiven aller Hilfszüge herzliche Glückwünsche von der Unternehmensleitung. Der Generaldirektor der Bahn Oleg Kalewatych hatte angeordnet, die zwölf besten Mitarbeiter dieses Bereichs auszuzeichnen.

2018 jährt sich die Indienststellung der Hilfszüge zum 82. Mal. Zur schnellen Beseitigung der Folgen von Zusammenstößen und Unfällen, der Wiederherstellung von Fahrweg und Nachrichtenverbindungen, aber auch zur Rettung Verunglückter unterzeichnete Volkskommissar (Minister, Anm. d. Übers.) L. M. Kaganowitsch am 11. November 1936 den Befehl Nr. 168Z *Über die Arbeit der Hilfszüge*. Die Hilfszüge sind rund um die Uhr besetzt und leisten ihren Beitrag zum Funktionieren der stählernen Magistralen des Landes. Heute gibt es bei der Donezker Eisenbahn vier Hilfszüge, je einen in Jasinowataja, Debalzewo, Nikitowka und Ilowajsk. Auf ihnen arbeiten 96 Menschen.

In den ersten zehn Monaten dieses Jahres sind die Hilfszüge der DShD in 16 Fällen zu Entgleisungen ausgerückt. Wieder aufgegleist wurden 36 Wagen und vier Lokomotiven. Außerdem wurden andere Vertragsarbeiten für das Unternehmen und assoziierte Organisationen durchgeführt. „Kein Unfall ist wie der andere und häufig muss man für außergewöhnliche Situationen vorbereitet sein“, sagt der Leiter des Hilfszuges in Ilowajsk Anatolij Tkatschenko. „Sehr hoch werden Entscheidungsfähigkeit, operatives Handeln und Professionalität bewertet. Vom koordinierten Handeln des ganzen Kollektivs hängt das Resultat der Arbeit ab. Das Schwierigste für die, die bei uns neu anfangen, ist der Umgang mit der Technik. Wir müssen schnell arbeiten. Es gibt Normen, in welcher Zeit bestimmte Arbeiten erledigt werden müssen, aber je schneller desto besser. Zum Glück haben wir keine schweren Unfälle gehabt. Das Häufigste sind Entgleisungen.“



<https://www.bing.com/images/search?view=detailV2&ccid=gwt2HNeV&id=43C49586B8076731CE4B73CFC1B8A3B25051B089&thid=OIP.gwt2HNeVeWtmLN1osQcNxgHaFj&mediarurl=http%3a%2f%2fs47.radikal.ru%2fi116%2f1110%2f62%2f4caa2dbca6f7.jpg&exph=1200&expw=1600&q=%d0%b2%d0%be%d1%81%d1%81%d1%82%d0%b0%d0%bd%d0%be%d0%b2%d0%b8%d1%82%d0%b5%d0%bb%d1%8c%d0%bd%d1%8b%d0%b9+%d0%bf%d0%be%d0%b5%d0%b7%d0%b4&simid=608011086569212140&selectedIndex=61&ajaxhist=0>

Dan-news: **Wettbewerbe zum Tag des Energiearbeiters**

Donezk 15. November – Das Wärmekraftwerk in Starobeschewo (*Starobeschewskaja TES*), Teil des republikanischen Unternehmens *Energija Donbassa* führt zum Tag des Energiearbeiters, der jedes Jahr am 22. Dezember begangen wird, drei Wettbewerbe mit einem gesamten Preisgeld von RUB 36.500 (ca. 480 Euro) durch. Das berichtete der Pressedienst des Ministeriums für Kohle und Energie der DVR heute. ...

Die drei Themenbereiche sind (i) das beste Wappen für das Kraftwerk, (ii) ein Modell der *Starobeschewskaja TES* und (iii) Kinderzeichnungen zum Thema *Energie des Lebens*. Teilnehmen kann jeder; die Wettbewerbe laufen vom 26. November bis zum 18. Dezember. Die Auszeichnung der Sieger wird am Feiertag selbst stattfinden und die besten Arbeiten erhalten einen würdigen Platz im Werksmuseum.

Dan-news: **Wiederaufbau der Eisenbahninfrastruktur schreitet voran**

Donezk 16. November – Über 1160 während des Krieges beschädigte Objekte der Eisenbahninfrastruktur der Donezker Volksrepublik sind wieder instandgesetzt. Das berichtet der Pressedienst des Verkehrsministeriums der DVR heute.

„Insgesamt haben 1376 Objekte der Infrastruktur der staatlichen *Donezker Eisenbahn* durch die Kämpfe gelitten“, heißt es in der Mitteilung. Zum heutigen Tage sind 1163 davon, darunter 316 Gebäude, wieder hergerichtet. Die Zahl der im laufenden Jahr wieder aufgebauten Objekte beträgt 95. Darunter sind das *Haus der Wissenschaft und Technik* im Bahnhof Jasinowataja, das Empfangsgebäude des Bahnhofs Nishnekrynka in Makejewka, das Bahnhofsgebäude und einige Stellwerke in Gorlowka, ein Sozialgebäude des Bahnhofs Ilowajsk, mehrere Bahnübergänge und andere.

Dan-news: **Wettbewerb für Schönheit und Talent Miss Donbass – 2018**

Aus Städten und Regionen des ganzen Donbass, darunter auch vorübergehend von der Ukraine kontrollierten Städten wie Krasnoarmejsk, Awdejewka, Tschasow Jar, Dsershinsk oder Kramatorsk, sind fast 140 Anmeldungen zum offenen Wettbewerb für Schönheit und Talent *Miss Donbass – 2018* beim Organisationskomitee eingegangen, so der Pressedienst des Kultusministeriums der DVR am 14. November. ...

Die Einsendungen der Wettbewerberinnen mit Fotos wurden seit dem 5. Oktober angenommen. Der Wettbewerb *Miss Donbass – 2018* ist Teil des humanitären Programms zur Einigung des Volkes im Donbass, der Preisfond enthält RUB 450.000 (fast 6000 Euro). Die Preisverleihung findet im Dezember im staatlichen akademischen Theater für Oper und Ballett *A. B. Solowjanenko* statt.

Dnr-online: **Kraftwerk Starobeschewo nimmt 10. Block wieder in Betrieb**

Im Wärmekraftwerk Starobeschewo wurde die Routineinstandsetzung des 10. Blocks vollendet. Am 16. November um 0.00 Uhr wird er als Reserve bereitgestellt, um das Kraftwerk noch zuverlässiger zu machen. Das berichtete der Pressedienst des Ministeriums für Kohle und Energie der DVR. Wie der Stellvertreter des leitenden Ingenieurs für Ökologie und Betrieb des Werkes Walerij Bekerow sagte, wurden die Arbeiten ab dem 2. Oktober mit eigenen Kräften, ohne Hinzuziehung externer Kräfte, durchgeführt. „Mit der Beendigung der Reparatur des Blocks Nr. 10 sind alle diese Arbeiten gemäß der Anordnung betreffend die Vorbereitungen für den Herbst und den Winter für das Jahr 2018 vollendet“, sagte Walerij Bekerow.

Lug-info.com: **Lebensmittel billiger als in den besetzten Gebieten**

Butter, Wurst, Quark und Schweinefleisch waren im Oktober in der LVR billiger als in den vorübergehend von der Ukraine kontrollierten Gebieten. Das geht aus einer vergleichenden Betrachtung der Lebensmittelpreise des Ministeriums für Industrie und Handel der LVR hervor. So

kostete Butter dort 31,5% mehr als in der Republik. Wurst war in der LVR 32,4%, Quark 54,4%, Schweinefleisch 24,5% und Brot 49,6% billiger als in den besetzten Gebieten. Weizenbrot kostete hier 45,2%, Rindfleisch 5%, Nudelwaren 32,8%, Sonnenblumenöl 13,9% und Vollmilch 19,3% weniger als dort. Geringfügig billiger waren Weizenmehl, Geflügel, Buchweizengrütze, Möhren, Eier und Reis. ...

Lug-info.com: **Kohleförderung boomt**

Die Bergleute des Schachtes *Dolshanskaja Kapitalnaja* (Verwaltung *Swerdlowskoje*, *Swerdlowantrazit* der geschlossenen AG *Wnjeschtorgserwis*) haben den Jahresplan 2018 vorzeitig erfüllt und über ein Drittel, 776.850 Tonnen, mehr Kohle gefördert als 2017. Das berichtete das Ministerium der Wärme-, Energie- und Kohleindustrie der LVR. ...

”Der Höchstwert war 90.000 t im Monat. Im Vergleich zum analogen Vorjahreszeitraum waren es 226.250 t mehr”, hieß es im Ministerium. Früher war berichtet worden, dass das gesamte Unternehmen *Swerdlowantrazit* seit Beginn des Jahres 2018 zwei Millionen Tonnen Kohle, 500,000 mehr als 2017, gefördert hat. Ursprünglich hatte man nur mit einer gleichbleibenden Förderung und dem Erhalt der Arbeitsplätze gerechnet.

Der 1981 gegründete Schacht *Dolshanskaja Kapitalnaja* fördert Kohle der Sorte 'A'.

Das Unternehmen war wie alle, die sich nicht bis zum 1. März 2017 bereit erklärten, Steuern an die LVR zu zahlen, unter Äußere (staatliche) Verwaltung gestellt worden. Dazu gehören u. a. die Firmen *Krasnodonugol*, *Rowenkiantrazit* und *Swerdlowantrazit*.